

2.1. Organisation und Struktur

Das Forschungsprojekt ist beim Institut für Kulturpolitik der Universität Hildesheim angesiedelt. Von Mai 2018 bis September 2019 lag die Projektleitung bei Dr. Christian Müller-Espey, der im Oktober 2019 krankheitsbedingt ausschied. Im Januar 2020 übernahmen Kristina Gruber und Davide Brocchi die Co-Projektleitung, unterstützt durch Prof. Dr. Wolfgang Schneider und Dr. Daniel Gad. Die ursprüngliche Projektlaufzeit bis Juli 2020 wurde bis September 2020 verlängert.

Der Kooperationspartner Bundesverband Soziokultur e. V. wurde von der Geschäftsführerin Ellen Ahbe, dem Projektassistenten Patrick Adamscheck und durch Vorstandsmitglied Margret Staal vertreten. Der Bundesverband musste ab April 2020 Corona-bedingt seine Mitarbeit auf das Wesentlichste reduzieren.

Im Oktober 2018 wurde in Berlin ein Fachbeirat einberufen. Punktuell lieferte er Anregungen zum Projektdesign und gab dem Forschungsteam Handlungsempfehlungen auf den Weg. Der Fachbeirat setzt sich aus sieben Mitgliedern zusammen: Juliane Döschner, Bernd Hesse, Dr. Beate Kegler, Daniela Koß, Ria Müller, Prof. Dr. Wolfgang Schneider (Vorsitz) und Margret Staal. Eine ausführliche Darstellung der Mitglieder findet sich auf der Website des Projektes.¹

Die Kooperation und Zusammenarbeit mit Expert*innen, Studierenden und Praxispartnern war von Anfang an tragender Bestandteil des Projektes. Weitere Partnerschaften lassen sich in nachfolgende Kategorien gliedern:

- 1) Bildung: Im Projektzeitraum wurden Projektseminare im Fachbereich „Kulturwissenschaften und Ästhetische Kommunikation“ der Universität Hildesheim und im Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale (ZAK) des Karlsruher Instituts für Technologie (KIT) angeboten.
- 2) Praxis: Das Projekt „Selbstversuch: Klimaneutrale Veranstaltungen in der soziokulturellen Praxis“ des Vereins 2N2K e. V., das „sozioK_change-Programm“ der Stiftung Niedersachsen und die dort involvierten soziokulturellen Einrichtungen und Initiativen.
- 3) Transfer: Landesverbände, Nachhaltigkeitsnetzwerke und weitere relevante Kulturakteure.

Nachfolgend werden die Projektteilnehmenden und Partner nach Bundesland aufgeführt:

¹ <https://www.jetztinzukunft.de/fachbeirat/>

<p>Baden-Württemberg: Tollhaus Karlsruhe Themenschwerpunkte: Entwicklung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen, Erprobung Nachhaltigkeitskodex Ansprechpartnerin: Britta Velhagen</p>	Praxis
<p>Baden-Württemberg: Substage Karlsruhe Themenschwerpunkt: Entwicklung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen, Erprobung Nachhaltigkeitskodex Ansprechpartner: Gerald Rouvinez-Heymel</p>	Praxis
<p>Baden-Württemberg: Kammertheater Karlsruhe Themenschwerpunkt: Entwicklung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen, Erprobung Nachhaltigkeitskodex Ansprechpartner: Max Engelke</p>	Praxis
<p>Baden-Württemberg: Jazzclub Karlsruhe Themenschwerpunkt: Entwicklung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen, Erprobung Nachhaltigkeitskodex Ansprechpartner: Niklas Braun</p>	Praxis

<p>Baden-Württemberg: Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaften (ZAK) und Karlsruher Institute of Technology (KIT). Themenschwerpunkt Projektseminar über zwei Semester (WiSe 18/19 und SoSe 19) unter der Leitung von Dr. Christian Müller-Espey: Entwicklung und Umsetzung von Nachhaltigkeitsmaßnahmen, Erprobung Nachhaltigkeitskodex Ansprechpartnerin: Ines Bott, in Kooperation mit Dr. Annett Baumast</p>	Bildung
<p>Bayern: KÜKO (Künstlerkolonie Fichtelgebirge e.V.) Schwerpunkte: Referentin der digitalen Workshopreihe am 03.06.2020 (Strategie und Prozesse) Ansprechpartner: Sabine Gollner</p>	Praxis
<p>Berlin: Bundesverband Soziokultur e.V. Schwerpunkt: Kooperationspartner Ansprechpartner: Ellen Ahbe, Patrick Adamschek, Margret Staal</p>	Transfer
<p>Berlin: Institut für ökologische Wirtschaftsforschung (IÖW) GmbH Themenschwerpunkt: Ökologische Produktpolitik Ansprechpartnerin: Ria Müller</p>	Transfer
<p>Berlin: Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex Schwerpunkt: branchenspezifischer Kodex und Anwendungshilfe Ansprechpartnerin: Yvonne Zwick, Leitung Büro Deutscher Nachhaltigkeitskodex</p>	Transfer
<p>Berlin: Think Tank Green Culture Schwerpunkt: Überlegungen zu einem Green Culture Fonds und Green Culture Desk Ansprechpartner: Mario Graute</p>	Transfer
<p>Berlin: Verband für sozial-kulturelle Arbeit e.V. Themenschwerpunkte: Referentin der digitalen Workshopreihe am 24.06.2020 (Postcorona-Soziokultur) Ansprechpartner: Barbara Rehbehn</p>	Transfer
<p>Brandenburg: Netzwerk Zukunftsorte Schwerpunkte: Referentin der digitalen Workshopreihe am 24.06.2020 (Postcorona-Soziokultur) Ansprechpartner: Julia Paaß</p>	Transfer
<p>Hamburg: Institut für Kultur- und Medienmanagement, Hochschule für Musik und Theater Schwerpunkt: Referentin digitale Workshopreihe, Anschlussforschungsprojekt Ansprechpartnerin: Dr. Annett Baumast</p>	Bildung
<p>Hamburg: HausDrei e.V. Schwerpunkt: Referent der digitalen Workshopreihe am 17.06.2020 (Soziale Aspekte der Soziokultur) Ansprechpartner: Otto Clemens</p>	Praxis
<p>Hamburg: Umwelt, Coaching & Training Business-Coach und -Trainer, Energiemanager Themenschwerpunkte: Referent der digitalen Workshopreihe am 10.06.2020 (Ökologie und Soziokultur) Ansprechpartner: Lars Wilcken</p>	Praxis, Transfer

<p>Hessen: LAKS Hessen e. V. Schwerpunkt: Planung Tagesworkshop, Optionen Folgeprojekt Ansprechpartner: Bernd Hesse</p>	Transfer
<p>Hessen: 2N2K e. V. Schwerpunkt: Projekt Selbstversuch, Anschlussforschungsprojekt, Beitrag Sammelband Ansprechpartner: Walter Spruck</p>	Transfer
<p>Hessen: Kulturzentrum Kreuz Fulda Themenschwerpunkte: Leitbild, Mobilität Ansprechpartnerin: Katja Schmirler</p>	Praxis
<p>Hessen: Centralstation Darmstadt Themenschwerpunkt: Selbstversuch-Projekt, Kommunikation von Nachhaltigkeitsthemen, Erstellen eines Nachhaltigkeitsberichtes nach dem DNK, Referent digitale Workshopreihe Ansprechpartner: Otmar Kraft und Meike Heinigk</p>	Praxis
<p>Hessen: Schlachthof Kassel Themenschwerpunkt: Selbstversuch-Projekt, Wiedereröffnung nach Umbau in 2019, Kommunikation und nachhaltige Gastronomie, Referentin Projektseminar Sommersemester 2020 Ansprechpartner: Catharina Nieland</p>	Praxis
<p>Hessen: Brotfabrik Frankfurt am Main Schwerpunkt: Selbstversuch-Projekt, Referent der digitalen Workshopreihe am 10.06.2020 (Ökologie und Soziokultur) und digitales Symposium zum Abschluss des Forschungsprojektes am 10. September 2020, Autor Sammelband Ansprechpartner: Harald Scherbach</p>	Praxis
<p>Hessen: Kreuz Fulda Schwerpunkt: Selbstversuch-Projekt Ansprechpartner: Wolfgang Wortmann</p>	Praxis
<p>Hessen: Capitol Witzenhausen Schwerpunkt: Selbstversuch-Projekt Ansprechpartner: Isa Lange</p>	Praxis
<p>Hessen: Schader-Stiftung Themenschwerpunkt: Kooperationspartner für die Durchführung eines Salongesprächs zum Thema: „Von Stolper- und Meilensteinen: Auf dem Weg zur Entwicklung eines branchenspezifischen Nachhaltigkeitskodex für Kulturbetriebe“ Das Salongespräch fand am 19.9.2019 von 15-19 Uhr in den Räumlichkeiten der Stiftung statt. Ansprechpartner: Herr Gemeinhardt, Frau Rischkowsky, Herr Lonitz</p>	Transfer
<p>Niedersachsen: Zielgruppe Regionalberater der LAKS Niedersachsen Themenschwerpunkt: Prozessentwicklung/Nachhaltige Beratungs-Bausteine, u. a. Teilnahme am Projektseminar 23.5.2019, Vermittlung zu teilnehmenden Zentren und Berater*innen für die Durchführung einer Befragung gemeinsam mit Studierenden im SoSe 2019. Ansprechpartnerin: SozioK_Change Stiftung Niedersachsen, Daniela Koß</p>	Transfer

<p>Niedersachsen: Fachbereich II Kulturwissenschaft und Ästhetische Kommunikation Themenschwerpunkt Seminar zum Wintersemester 18/19 unter der Leitung von Dr. Christian Müller-Espey: „Soziokulturelle Zentren im Wandel der Zeit: Nachhaltigkeit als Herausforderung. Untersuchung nachhaltiger Entwicklungsprozesse am Beispiel des Festivals Wallungen.“ Ansprechpartner: Festival-Projektleiter und Geschäftsführer des Soziokulturellen Zentrums Kulturfabrik Löseke Stefan Könneke und Sigggi Stern (Koordinator Interessengemeinschaft Kultur Hildesheim e. V.) Themenschwerpunkt Seminar Sommersemester 2019 unter der Leitung von Dr. Christian Müller-Espey: „SozioK_change: Veränderungsprozesse in Kulturbetrieben nachhaltig gestalten“. Befragt wurden die teilnehmenden Zentren aus dem sozioK_change-Programm und eine Beraterin, Vermittlung über Daniela Koß. Themenschwerpunkt Seminar Sommersemester 2020 unter der Leitung von Davide Brocchi: „Die ‚Große Transformation‘ in der Soziokultur/durch Soziokultur“. Die Studierenden begleiteten die digitale Workshopreihe vom Juni 2020.</p>	Bildung
<p>Niedersachsen: Stadt Hildesheim, Projektbüro Schwerpunkte: Nachhaltigkeit und Umwelt bei der Bewerbung als Kulturhauptstadt Europas 2025</p>	Transfer
<p>Niedersachsen: Agentur für kreative Zwischenraumnutzung Themenschwerpunkte: Referentin der digitalen Workshopreihe am 18.06.2020 (Ökonomie und Kulturpolitik) Ansprechpartner: Ingrid Wagemann</p>	Transfer
<p>Nordrhein-Westfalen: Kulturzentrum Lichtburg Themenschwerpunkt: Nachhaltigkeitskodex Ansprechpartner: Rolf Weber, Uwe Slotkowski</p>	Praxis
<p>Nordrhein-Westfalen: Kulturpolitische Gesellschaft Schwerpunkt: Teilnahme Workshopreihe, Fachgespräche, Optionen Folgeprojekt Ansprechpartner: Dr. Norbert Sievers, Dr. Henning Mohr</p>	Transfer
<p>Nordrhein-Westfalen: Energieagentur NRW Schwerpunkte: Referent der digitalen Workshopreihe am 10.06.2020 (Ökologie und Soziokultur) Ansprechpartner: Michael Müller</p>	Transfer
<p>Rheinland-Pfalz: Kulturbüro Rheinland-Pfalz der LAG Soziokultur und Kulturpädagogik e. V. Themenschwerpunkt: Bedeutung von Kultur für Nachhaltigkeit Zweitägiger Workshop im Rahmen der Teamtage mit 20 Mitarbeitenden im Juni 2019 mit der Zielsetzung, nachhaltige Entwicklungsziele zu erarbeiten, insbesondere ein bisher noch nicht bestehendes Bildungsmodul für 450 FSJ-ler, die von dem Kulturbüro jährlich betreut und geschult werden. Ansprechpartnerin: Margret Staal</p>	Transfer
<p>Schleswig-Holstein: Kulturbahnhof Viktoria, Itzehoe Schwerpunkt: Referentin der digitalen Workshopreihe am 04.06.2020 (Die soziokulturelle Dimension der Transformation) Ansprechpartner: Ingrid Ebinal</p>	Praxis

<p>Schleswig-Holstein: Alte Mu, Kiel Themenschwerpunkte: Referent der digitalen Workshopreihe am 18.06.2020 (Ökonomie und Kulturpolitik) Ansprechpartner: Michael Pöpke</p>	Praxis
<p>Thüringen: mon ami Weimar, LAG Soziokultur Thüringen e. V. Themenschwerpunkte: Programmentwicklung, Veranstaltungsort des Workshops Nachhaltige Kulturarbeit 26.-27.03.2019, Veranstaltung wird in fachlicher Begleitung von ThINK unter klimaneutralen Anforderungen durchgeführt und als Praxisbeispiel im Workshop eingebracht. Es besteht weiterhin Interesse an der Erstellung eines Nachhaltigkeitsberichtes. Ansprechpartner: Helfried Schmidt, Thomas Putz</p>	Praxis, Transfer
<p>Thüringen: Kulturschlachthof Jena, FreiRaum Jena e. V. Themenschwerpunkt: Programmentwicklung Verabredet ist eine Teilnahme an der Veranstaltung „Nachhaltige Kulturarbeit im mon ami in Weimar“, Frau Döschner ist Mitglied im Fachbeirat und hat als Referentin bei der digitalen Workshopreihe und beim digitalen Symposium zum Abschluss des Forschungsprojektes mitgewirkt. Ansprechpartnerin: Juliane Döschner</p>	Praxis
<p>Thüringen: Zukunftsfähiges Thüringen e. V. Themenschwerpunkt: klimaneutrale Veranstaltungen und BNE, Referent und Kooperationspartner für Workshop im mon ami in Weimar am 26./27. März 2019 Ansprechpartner: Martin Abramowski</p>	Transfer

2.2. Handlungsansätze im Überblick

2.2.1. Indikatorenentwicklung

Bei diesem Handlungsansatz geht es um eine Operationalisierung von Transformationsprozessen hin zur Nachhaltigkeit innerhalb soziokultureller Einrichtungen. Dafür sind Kategorien, Kriterien und Indikatoren notwendig. Der Handlungsansatz lässt sich in zwei Ziele untergliedern:

Ziel 1: Erweiterung der statistischen Erhebung des Bundesverbandes Soziokultur e. V. um Fragen der Nachhaltigkeit.

Im Frühjahr 2018 trafen sich Vertreter*innen von Landesverbänden und Mitgliedseinrichtungen des Bundesverbandes Soziokultur e. V. mit Wissenschaft-

ler*innen, um relevante Wirkungsfelder und Kriterien für zukunftsfähige Arbeitsweisen in den Einrichtungen herauszuarbeiten.

Aufbauend auf die Ergebnisse aus dem Workshop wurde der Statistikbericht des Bundesverbandes Soziokultur e. V. um das Kapitel „Zukunftsfähigkeit“ erweitert. Fragen zu sechs relevanten Wirkungsfeldern wurden erfasst: Strategie, Prozesse, Politik, Finanzen, Umwelt, Gesellschaft. Die Projektleitung hat für den Bundesverband eine Auswertungshilfe mit relevanten Fragestellungen für die statistische Erhebung entwickelt.

Der Verband erhebt seit 1992 Daten zur Situation und zu Perspektiven der Mitgliedseinrichtungen und -initiativen, um daraus Handlungsbedarfe zu identifizieren und Forderungen gegenüber Kommunen, Ländern und Bund zu formulieren. Die Ergebnisse der statistischen Erhebung wurden im Mai 2019 unter dem Titel „Was braucht's?“ veröffentlicht (Bundesverband